

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Nahverkehr Boxberg

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Boxberg	20.11.2012	Ö	() ja () nein	

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Bezirksbeirates Boxberg nehmen die Information zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1		Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
MO 4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
		Begründung: Die Weiterentwicklung/Anpassungen im Angebot des ÖPNV fördern die o.g. Ziele
		Ziel/e:
		Begründung:

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Mit Antrag vom 28.10.2012 bat der Bezirksbeirat Boxberg den Tagesordnungspunkt „Nahverkehr Boxberg“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen. Es wurde um Information zu fünf verschiedenen ÖPNV-Themen gebeten (siehe Antrag 0085/2012/AN).

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

1. ÖPNV-Verbindung zur Waldparkschule

Die Waldparkschule wurde vom Gemeinderat als Standort für eine Werkrealschule ausgewählt. Es ist daher zu erwarten, dass vermehrt Schüler aus der Stadt mit dem ÖPNV auf den Boxberg pendeln.

Die RNV GmbH sieht keine Veranlassung einer Angebotserweiterung auf der Linie 29. Die Waldparkschule ist tagsüber alle 20 Minuten mit der Linie 29 angebunden. Zu den Schulanfangs- und Endzeiten – morgens stadtauswärts, mittags stadteinwärts – bietet die Linie 29 noch genügend freie Platzkapazitäten; im Regelfall sogar Sitzplätze.

Eine Übersicht der Fahrtmöglichkeiten zur Waldparkschule ist in Anlage 1 beigefügt. Diese Übersicht wurde der Schule zur Information an alle Schüler von der RNV zur Verfügung gestellt.

2. Buslinie 33 im Abend- und Wochenendverkehr

Von Seiten des Bezirksbeirates wird bemängelt, dass die Buslinie 33 abends ab 21:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bereits ab 12:30 Uhr nicht mehr über den Boxberg (Haltestellen Am Götzenberg, Haselnußweg, Luise-Ebert-Zentrum, Buchwaldweg) fährt. Der Bezirksbeirat Boxberg bat um Prüfung, den Fahrplan „boxbergfreundlicher“ zu gestalten.

Die RNV GmbH nimmt hierzu wie folgt Stellung:

„Zu den Schwachverkehrszeiten am Abend und am Sonntagnachmittag fährt die Linie 33 auf kurzem Fahrweg zwischen Rohrbach Süd und Emmertsgrund. Der Boxberg wird zu diesen Zeiten meist zeitgleich durch die Linie 29 bedient.

Würde die Linie 33 während dieser Zeiten über den Boxberg fahren, bedienten abends 2 Busse zeitparallel auf weitgehend identischem Fahrweg den Boxberg, da beide Linien auf die alle 30 Minuten verkehrende Linie 23 in Rohrbach Süd abgestimmt sind. In der Schwachverkehrszeit fahren die Busse der Linie 33 nach Ankunft an der Endstelle Emmertsgrund sofort zurück in Richtung Rohrbach Süd. Eine Befahrung über den Boxberg würde dazu führen, dass die Busse zu spät in Rohrbach Süd ankommen, um den alle 30 Minuten bestehenden Anschluss zur Linie 23 in Richtung Innenstadt zu erreichen.

Eine Änderung ist daher nicht möglich.“

3. Sachstand Kurzstreckenticket

Derzeit wird verbundweit (für die Städte Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen) die Einführung eines Kurzstreckentickets geprüft. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen, sodass noch kein Ergebnis vorliegt. Die Stadtverwaltung wird, sobald die nächsten Schritte eingeleitet werden können, die entsprechenden politischen Gremien (Bezirksbeiräte, Fachausschusssitzungen und den Gemeinderat) in den Beratungsprozess einbinden.

4. Schnellbuslinien

Auf den Aushangfahrplänen der Linie 29 sind die Abfahrtszeiten der Schnellbuslinien in Richtung Innenstadt im Bereich der Fußnoten dargestellt (siehe Anlage 2). In den Fahrplanbüchern sind sämtliche Schnellbuslinien unter den Liniennummern 17 bis 19 mit dem entsprechenden Fahrplan und den bedienten Haltestellen enthalten. Außerdem stehen die Informationen im Rahmen der elektronischen Fahrplanauskunft des VRN unter www.vrn.de und RNV-Startinfo (Handy-DFI) zur Verfügung und sind abrufbar.

Dieses Fahrtenangebot dient in der Regel dem Schüler- und Berufsverkehr und ist selbstverständlich von jedermann nutzbar.

Die Linie 29 stellt bereits eine Direktverbindung im 20-Minuten-Takt zwischen der Innenstadt (Bismarckplatz) und dem Boxberg her. Die Einrichtung weiterer Fahrten über den Steigerweg würde bei der RNV GmbH zusätzliche Kosten verursachen, die nur bei gleichzeitiger Einschränkung des Fahrtenangebotes der Linie 29 aufzufangen wären.

Ein zeitgleicher Betrieb der Fahrten der Linie 29 sowie zusätzliche Fahrten über den Steigerweg werden von der RNV GmbH auch im Hinblick auf das Fahrgastaufkommen nicht für zielführend erachtet.

5. Einrichtung von „Park & Ride“-Plätzen im Rahmen der Umgestaltung der Haltestelle Rohrbach Süd

Generell wird die Einrichtung von Park & Ride – Stellplätzen im Kontext der regionalen Planungen (VRRN und VRN) in den nächsten 2 Jahren geprüft werden. Die wichtigen Verknüpfungspunkte mit dem ÖPNV und SPNV der Region sollen dabei untersucht werden. Die Ergebnisse werden im Zuge der Umgestaltung der Umsteigehaltestelle Rohrbach Süd berücksichtigt. Die Umgestaltung der Haltestelle selbst ist für das Jahr 2015 / 2016 im Investitionsplan der HSB vorgesehen.

gezeichnet

Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Übersicht der Fahrtmöglichkeiten zur Waldparkschule
A 02	Aushangfahrplan Linie 29